

# Gemeinderatssitzung vom 24.09.2015

## Protokoll Bürgerforum

	<p>Anfragen aus dem Gremium</p> <p>Begrüßung durch 2. Bgm. Benno Maier</p> <p>Anfrage zur Ausbaubeitragsatzung Friedrich-Fröbel-Straße, Bgm. verweist auf laufendes Gerichtsverfahren, Anwohner fragt nach Gemeinderäten, die die Urteilsbegründung gelesen haben, Anwohner fragt nach kritischen Punkten der Satzung</p> <p>Verlauf laut Benno Mayer:</p> <p>Rechtsaufsicht hat Abrechnung durch Gemeinde gefordert, Gemeinde hat daraufhin Ausbaubeitragsatzung ausgesetzt, wurde durch Rechtsaufsicht ebenfalls abgelehnt, Gerichtsverfahren hat Standpunkt der Rechtsaufsicht bestätigt, Gemeinde wird in Berufung gehen.</p> <p>Anwohner verweist auf mögliche Kosten für Anwohner. Laut Urteil besteht Satzung seit März 1974. Urteil bietet Öffnungsklausel durch Abstimmung mit Landratsamt zur Aufrechterhaltung des Rechtsfriedens.</p> <p>Anwohner bittet Gemeinderat um Auseinandersetzung mit Urteilsbegründung.</p>
1	<p>Bericht des Bürgermeisters</p> <p>Im August erfolgte Umsetzung des Beschlusses aus der letzten Gemeinderatssitzung zum Thema Hallenbad. Insbesondere Wurde Kontakt zu den Nachbargemeinden und Nutzern aufgenommen. Ziel ist Besprechung in Oktober-Sitzung.</p> <p>Sitzung Schulverband weiterführende Schulen erfolgt, auch dort wurde Thema Schwimmbad besprochen.</p> <p>Sitzung Schulverband Mittelschule erfolgt, auch dort wurde Schwimmbad besprochen. Ergebnisse werden ebenfalls in Oktobersitzung vorgestellt.</p> <p>21.9.2015 Bürgermeister-Dienstbesprechung im LRA mit Thema Asylsituation. Landkreis muss 9000 Flüchtlinge in 2016 voraussichtlich unterbringen.</p> <p>2016 ca. 200 Flüchtlinge in Hohenbrunn insgesamt. Gemeindeverwaltung ist auf Suche nach Unterkünften. Appell durch 2. Bgm. ans Gremium wegen Ideen für die Klausurtagung am 10.10.</p> <p>Vorstellung 2 neue Auszubildende ab 1.9. in Gemeinde</p>
2	<p>Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung</p> <p>Vertrag zur Aufstellung eines Funkmastes in Hohenbrunn wurde durch Gemeinderat abgeschlossen.</p>
3	<p>Volkshochschule SüdOst: Ermächtigung des ersten Bürgermeisters o.V.i.A. zur Stimmabgabe in der Gesellschafterversammlung der vhs SüdOst</p> <p>Vorstellung des neuen 1. Geschäftsführers der vhs SüdOst Herr Schulz, Abschlusstestat durch KPMG liegt und wurde im AR besprochen. Positives Ergebnis in 2014. Umsatz und Ergebnis über Plan. Finanzergebnis + € 8.000,- wegen Zuführung zu den Rücklagen. Künftig ist wieder Zuführung zu den Rücklagen geplant. DB-1 war in 2014 rückgängig gegenüber 2013. Steigerung wird in 2015 erfolgen. Eventuell Dynamisierung bei kommunalen Anteilen erforderlich wegen Personalkostensteigerung aus TVÖD. Kommunale Refinanzierung 130 T€, davon 12% aus Hohenbrunn. Staatliche Finanzierung 120 T€. Keine unmittelbaren Veränderungen für 2015 geplant. Krankenkassen stellen Finanzierungsanteile für Gesundheitskurse ein (Umsatzanteil ca. 40%). Finanzierung endet möglicherweise 2015, deswegen Umstellung auf Teilnehmerfinanzierung erforderlich.</p> <p>Kosten für externe Kursleiter steigen. GF fragt nach Nutzung Schwimmbad und neue Mittelschule durch vhs SüdOst.</p> <p>Abstimmung zur Beschlussvorlage der Gemeindeverwaltung ohne Aussprache.</p> <p>Einstimmig angenommen.</p>

4	2015/0160 Planung des Schulcampus; Grundsatzbeschluss über die Erschließung der Mittelschule
	<p>Grundsatzabstimmungen finden derzeit statt. Architekt stellt Frage nach straßenseitiger Erschließung. Mögliche Zugänge sind Georginenstraße Georg-Kerschensteiner-Straße. Kinder zur Grundschule werden gebracht, Kinder zur Mittelschule gehen/kommen selber. Getrennter Zugang ist daher sinnvoll. Zugang zur Mittelschule daher über Georg-Kerschensteiner-Straße für Schüler, Georginenstraße für Lehrer. Zugang zur Grundschule über Georginenstraße. Zugang zum Kindergarten erfolgt zwar über Georg-Kerschensteiner-Straße, aber erst ab 08:00 (Schulbeginn). Zugang über Georg-Kerschensteiner-Straße darf Optionen für Schwimmhalle und Turnhalle nicht beeinflussen (Vortrag Wien für Schulverband).</p> <p>Schmidhuber fragt nach Auswirkungen auf Spielplatz und Mittagsbetreuung sowie Laufbahn. Mittagsbetreuung soll laut Wien in Gebäudekomplex Schwimmbad/Turnhalle integriert werden. Hausaufgabencontainer soll laut Herrn Wien 2016 abgebaut werden. Betreuung erfolgt dann im Haus des Kindes. Zahlen sind laut Herrn Wien für 2016 bekannt. Container werden nicht mehr gebraucht. Wien kennt keinen Grund für getrennte Zugänge Lehrer und Schüler. Laut Dr. Kreder-Strugalla kommen nicht alle Grundschüler über Georginenstraße. Laut Wien 200 Grundschüler, 65 Kindergartenkinder, die nach 08:00 kommen. Prinzipiell auch Erschließung über Eduard-Spranger-Straße möglich. Wegführung liegt bei Schulverband. Zugang zu Kindergarten wird auf Rückfrage von Fritzmaier nicht verändert. Erdgeschoss in Mittelschule ist Souterrain analog zur Grundschule. Wenzel äußert Befürchtungen, dass nun Erschließung über Georg-Kerschensteiner-Straße erfolgt und damit am Kindergarten vorbei gegangen werden muss. Laut Wien ist vorgestelltes Gebäude nun realistischer Entwurf. Laut Wenzel wurde bislang immer U-Form abweichend zur jetzigen Form vorgestellt. Raumsituation, Pausenhof etc. stört laut Herrn Wien Kindergarten nicht, da in diese Richtung keine Fenster des Kindergartens sind. Vorschlag Herr Wien zur Ergänzung des Beschlussvorschlages, dass kein Zugang über die Eduard-Spranger-Straße erfolgen darf. Laut Frau Pfaller betreten heute jeweils 50% der Grundschüler das Schulgebäude über beide Straßen. Derzeitiger geplanter Baukubus ist nicht attraktiv, Bürger wurden eben nicht beteiligt.</p> <p>Wien weist drauf hin, dass bei fehlendem Beschluss der Schulverband Erschließung in eigenem Gutdünken gestalten kann.</p> <p>Fritzmaier weist darauf hin, dass es Unterstützung des Schulverbandes unter Einbeziehung der Interessen der Gemeinde Hohenbrunn geht. Es geht lediglich um Zuweg-Situation, nicht um Gebäudeplanung. Laut Weber erfordert Situation sinnvolle Entscheidung. Hinweis von Schmidhuber, dass jetzt mit Folgen aus der Planung gelebt werden muss. Es wird jetzt ein Gesamtkonzept benötigt für das Gelände. Laut Wien wird 1 Jahr für Planung der Freiflächen benötigt, aber dann wird Situation zementiert, die nicht gewünscht wird. Schmidhuber weist auf Planungshoheit der Gemeinde hin, sowie auf Beteiligung am Schulverband. Voglsang findet Gebäude wenig ambitioniert und freut sich über Einbezug in Planung. Zugangssituation laut ÜWG-FW so sinnvoll, allerdings muss Mittagsbetreuungsgebäude, 100m Bahn sowie Schwimmbad/Turnhalle möglich sein. Schlick findet, dass Gebäude heute ganz anders aussieht als beim Bürgerentscheid. Außerdem ist Informationsverhalten durch Schulverband ungenügend. Schulverband soll zukünftig besser informieren. Wien weist darauf hin, dass Pläne ganz frisch sind, nämlich von heute.</p> <p>Benno Meier weist auf zentrale Frage des Zugangs der Schüler über die Georg-Kerschensteiner-Straße hin und bittet um Zustimmung.</p> <p>Wien formuliert Beschlussvorschlag unter Berücksichtigung der o.g. Punkte (100m Bahn, Freisportflächen, Mittagsbetreuung, Schwimmbad/Turnhalle). Dr. Kreder-Strugalla weist auf Berücksichtigung der künftigen Lage der Mittagsbetreuung hin. Zugang für Schüler erfolgt über Georg-Kerschensteiner-Straße. Eduard-Spranger-Straße darf nicht für Zugang verwendet werden.</p> <p>Gemeinderat beschließt Zugang über Georg-Kerschensteiner-Straße zu gestatten (13:6 angenommen).</p>

5	2015//0157 Konzessionsverträge für Strom; Freigabe von Verfahrensbriefen
	Rückfrage Braun, ob Anbieterkreis erweitert wurde. Rückfrage Weber nach Vertragsvorlage gemäß bayerischem Musterkonzessionsvertrag. Wird hier explizit nicht angewendet. Gemeinderat beschließt einstimmig die vorgelegten Verfahrensbriefe zu verwenden.
6	2015/0158 Konzessionsverträge für Gas; Freigabe von Verfahrensbriefen
	Gemeinderat beschließt ohne Aussprache einstimmig die vorgelegten Verfahrensbriefe zu verwenden.
7	2015/0170 Erlass einer Änderungssatzung zur Ausbaubeitragssatzung (ABS) vom 01.12.2010
	Punkt ist abgesagt wegen rechtlicher Bedenken (siehe laufendes Gerichtsverfahren aus den Anfragen aus dem Gremium)
8.1	2015/0162 Umbau und energetische Sanierung des bestehenden Bauhofs in Hohenbrunn; Vergabe der Teilbauleistung Verkehrs- und Freianlagen
	Bis 16.9.2015 sind 60 Angebote eingegangen. Wirtschaftlichstes Angebot in Höhe von knapp 88.000,- Einstimmig angenommen
8.2	2015/0163 Jahresunterhaltsarbeiten an Gemeindestraßen; Neuvergabe der Bauleistungen 2015/2016
	Fünf Angebote sind eingegangen. Wirtschaftlichstes Angebot gemäß nicht-öffentlichem Preisspiegel soll angenommen werden. Laut Gemeindeverwaltung werden Maßnahmen im Bauausschuss vorab besprochen. Volumen ca. € 500.000,- durchschnittlich p.a. Mit einer Gegenstimme angenommen.
8.3	2015/0164 Feuerwehr Hohenbrunn; Erweiterung des Feuerwehrhauses, Vergabe der Baumeisterarbeiten
	Vier Angebote sind eingegangen, neun Firmen wurden angeschrieben. Wirtschaftlichstes Angebot gemäß nicht-öffentlichem Preisspiegel soll angenommen werden. Volumen ca. € 125.000,- Einstimmig angenommen.
8.4	2015/0165 Feuerwehr Hohenbrunn; Erweiterung des Feuerwehrhauses, Vergabe der Zimmererarbeiten (Rückbau Feuerwehrstahl)
	Ein Angebot ist eingegangen, Kosten ca. € 56.000,- Angebot ist laut Fritzmaier zu teuer. Daher Vorschlag des Verschenkens gegen Abbau und Neuaufbau. Berger findet ebenfalls Preis zu hoch. Vorschlag analog. Beschränkte Ausschreibung ist erfolgt. Laut Fritzmaier muss jetzt entweder Beauftragung zum Abbruch erfolgen (Kosten einige tausend Euro) oder Zusage zum bestehenden Angebot erfolgen. Gemeinderat wird ausgeschriebene Maßnahme zum Umzug nicht umsetzen. Bieter wird um Angebot zum Abbruch gebeten. Beschlussvorschlag: Angebotsannahme (Angenommen 10: 8)
8.5	2015/0166 Feuerwehr Hohenbrunn; Erweiterung des Feuerwehrhauses, Vergabe der Elektroarbeiten
	Elektroarbeiten können heute nicht vergeben werden, da es zu viele offene Punkte gibt. Beschlussvorschlag ist Ermächtigung zur Vergabe für den Bürgermeister gemäß wirtschaftlichstem Angebot. Volumen ca. € 110.000,- - € 119.000,- (Angenommen mit 1 Gegenstimme)
8.6	2015/0166 Feuerwehr Hohenbrunn; Erweiterung des Feuerwehrhauses, Vergabe der Bauleistungen für technische Außenarbeiten
	Technische Außenanlagen können heute nicht vergeben werden, da es zu viele offene Punkte gibt. Beschlussvorschlag ist Ermächtigung zur Vergabe für den Bürgermeister gemäß wirtschaftlichstem Angebot. Volumen ca. € 70.000,- (Einstimmig angenommen)
9	2015/0148 Beschluss zur Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes sowie die Einführung eines Controlling-Systems zur Erfolgskontrolle
	Beschlussvorlage: Der Gemeinderat beschließt rückwirkend zum 20.11.2014 die Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten sowie die Einführung eines Controlling-Systems als Erfolgskontrolle der im integrierten Klimaschutzkonzept aufgeführten Maßnahmen.

	<p>Dr. Kreder-Strugalla weist auf verlorenes Jahr wegen fehlendem Klimaschutzmanager hin. Bis dato ist keine Maßnahmenumsetzung erfolgt. Benno Meier erklärt, dass Klimaschutzmanager erforderlich zur Umsetzung ist. Angenommen mit einer Gegenstimme.</p>
10	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung</p>
	<p>Mit einem Hinweis von Pauline Miller genehmigt</p>
11	<p>Anfragen aus dem Gremium, Verschiedenes</p>
	<p>Josef Meier fragt nach Einheimischenmodell Putzbrunner-Straße und Vergabe der letzten Grundstücke. Laut Herrn Wien müssen rechtliche Vorgaben eingehalten werden. Dr. Kreder-Strugalla fragt nach Satzung für Elternbeiräte. Laut Wien ist Satzung in Prüfung und wird in der Oktobersitzung besprochen. Dr. Kreder-Strugalla bittet um Annahme des Angebotes des Landrats sich hier unsere Verkehrsprobleme vor Ort anzusehen, sowie nach dem Sachstand. Situation ist LR bekannt, er sieht hier keinen Handlungsbedarf laut Herrn Wien. Schmidhuber fragt nach Anfrage einer Firma zur nicht-öffentlichen Klausurtagung. Woher kennt diese Firma den Inhalt? Es erfolgte Mitteilung an Firma, dass dies im Rahmen der Tagesordnung der nicht-öffentlichen Sitzung besprochen wird. Voglsang fragt nach Änderung der geplanten Beleuchtung am Bahnhof. Laut Gemeindeverwaltung ist dies Eigentum der DB und hier erfolgte bis dato keine Rückmeldung. Anfrage Frau Miller nach externen Mitgliedern bei der Klausurtagung. Benno Meier schlägt Rückzahlung eines Darlehensanteils am Gymnasium Höhenkirchen vor. Alle anderen Gemeinden haben zurückgezahlt. GR Hohenbrunn wird sich dem anschließen</p>